

DAS THEMA: Abendsprechstunde „Wenn die Bauchwand bricht“

## Sportlerleisten können sich entwickeln

Sportler, vor allem Fußballer, Hockey- und Tennisspieler, klagen häufig über Schmerzen in der Leiste. Dahinter steckt jedoch kein Leistenbruch im eigentlichen Sinne, sondern eine beginnende Vorwölbung der Leistenkanalhinterwand. Allerdings kann sich aus einer Sportlerleiste, die auch „weiche Leiste“ genannt wird, ein veritabler Leistenbruch entwickeln.

Wichtig: Solange Hernien keine oder nur leichte Beschwerden bereiten, sind sie meist harmlos. Doch es besteht die Gefahr, dass der Bruchinhalt eingeklemmt wird. Hängt ein Stück Darm in der Ausstülpung fest und wird eingequetscht, fließt an der Stelle zu wenig Blut durch das Gewebe. Es kann im schlimmsten Fall absterben.

Gehen Sie deshalb immer zum Arzt, wenn Sie in der Leiste die typische Schwellung bemerken. Schmerzt es dort heftig, wird es Ihnen übel oder fühlen Sie sich gleichzeitig fiebrig, dann suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Es kann sich um eine eingeklemmte Leistenhernie handeln, die einen Notfall darstellt und sofort operiert werden muss. Solch eine Hernie kann sich auch entzünden. Breitet sich die Entzündung auf den Bauchraum aus, kann daraus eine lebensbedrohliche Bauchfellentzündung entstehen.

Manchmal kann ein Leistenbruch übrigens auch bis zum Hodensack reichen, wodurch sich dieser sichtlich vergrößert.

Wenn die Bauchwand bricht, kann das Innere (sprich: die Eingeweide) nach außen treten. Hernien nennen Mediziner diese Brüche, die an verschiedenen Stellen auftreten können und von denen der Leistenbruch sicherlich der bekannteste ist. Ganz im Zeichen dieser Hernien und ihrer Behandlung steht die nächste Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer. Am kommenden Montag, 24. Juli, erläutern die Fachmediziner des Datteler St. Vincenz-Krankenhaus ab 18.30 Uhr, was Sie über die Behandlung von Hernien wissen sollten, und beantworten Ihre individuellen Fragen.

In den meisten Fällen ist ein Leistenbruch ungefährlich. Unbehandelt vergrößern sich Hernien jedoch. Der Bruchinhalt, also zum Beispiel eine Darmschlinge, kann sich dann einklemmen und abgequetscht werden. Das führt zu starken Schmerzen und stellt einen Notfall dar, der sofort operiert werden muss.

Überhaupt sagen Experten, dass ein Leistenbruch immer einer Operation bedarf, auch wenn er keine oder nur leichte Beschwerden bereitet – und zwar wegen des oben geschilderten Risikos.

Aber auch Narben können – in der Regel nach einer Bauchoperation – brechen. Ebenso das Zwerchfell, wo

## Das Innere tritt nach außen

Hernien: Leisten, Narben und das Zwerchfell können brechen

VON HEIDI MEIER



Leistenbruch? – Auch wenn Ärzte bei einer Leistenhernie von einem „Bruch“ sprechen, zersplittert dabei nichts. Vielmehr wird Gewebe durchstoßen. Bei unserer Abendsprechstunde ist auch dies Thema. –FOTO: ANDREA WARNECKE

durch ein Teil des Magens in den Brustraum austritt. Sodbrennen mit saurem Aufstoßen, Druckgefühl und Schmerzen hinter dem Brustbein können die Folge sein, oder auch Übelkeit oder Herzbeklemmung, vor allem nach dem Essen.

Eine Selbstheilung gibt es bei allen Bauchwand- und

Zwerchfellbrüchen nicht. – Was also ist zu tun?

In unserer Abendsprechstunde stellt Dr. Jürgen Mais, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie / Proktologie des St. Vincenz-Krankenhaus, die Operationsstrategien in der Hernienchirurgie vor.

„Was ist zu tun, wenn der

Magen in den Brustkorb rutscht?“ – Dieser Frage geht anschließend Dr. Thomas Kneifel, leitender Oberarzt dieser Klinik, nach.

Und schließlich spricht seine Kollegin, Oberärztin Miriam Frömmichen, über die Vorteile einer Behandlung in einem speziellen Hernienzentrum, wie es das Datteler

St. Vincenz-Krankenhaus seit zwei Jahren vorhält.

INFO Die Abendsprechstunde „Wenn die Bauchwand bricht“ findet statt am Montag, 24. Juli, um 18.30 Uhr im Reinhard-Lettmann-Haus, Kirchstraße 23, 45711 Datteln. Der Eintritt ist frei.

## INFO

## Beratung und Kontakt

◆ Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie / Proktologie des St. Vincenz-Krankenhaus Datteln wird geleitet von Chefarzt Dr. Jürgen Mais, Facharzt für Chirurgie und spezielle Viszeralchirurgie, Zusatzbezeichnung: Proktologie.  
Sekretariat:  
Ulrike Kalamorz,  
☎ 023 63 / 108-20 21  
Fax: 023 63 / 108-20 19  
E-Mail: sekretariat-chirurgie@vincenz-datteln.

◆ Sprechstunden:  
Allgemeine Sprechstunde: montags 8 – 11 Uhr, mittwochs und donnerstag 8 – 13 Uhr, Herniensprechstunde: montags 11 – 13 Uhr, proktologische Sprechstunde: donnerstags 9 – 11 Uhr,  
Privatsprechstunde: montags und donnerstags 14 – 16 Uhr sowie nach telefonischer Rücksprache.  
Anmeldung für die Sprechstunden:  
☎ 023 63 / 108-20 21 oder 023 63 / 108-37 77.

## Nur ein kleiner Bruch?

Bei einem kleinen Bruch, treten meist nur leichte Beschwerden auf. Zieht es beispielsweise in der Leistenregion, wenn sich ein Mensch bewegt oder etwas hoch hebt, kann dies auf eine Leistenhernie hinweisen. Das Ziehen lässt wieder nach, wenn er sich hinlegt oder ausruht. Andere Patienten berichten von einem Fremdkörpergefühl in der Leiste.

Vergrößert sich die Hernie, fällt eine Art Beule in der Leiste auf. Sie entsteht plötzlich, zum Beispiel durch Husten oder Niesen, und lässt sich oft wieder nach innen wegdrücken. Wie das Ziehen verschwindet auch die Ausstülpung häufig, wenn sich der Betroffene ausruht. Manchmal kann zudem eine Schwellung am Hodensack ein Anzeichen darstellen, wenn die Hernie bis zu den Hoden reicht.

Klemmt sich der Bruchinhalt ein, treten jedoch heftige Schmerzen in der Leiste auf. Zusätzlich kann es zu Übelkeit, Erbrechen und Fieber kommen. Hier liegt ein Notfall vor, der einer sofortigen Operation bedarf.

Haben Kinder einen Leistenbruch, bemerken dies häufig die Eltern. Beim Waschen oder Windeln wechseln, fällt ihnen die Ausstülpung im Leistenbereich auf. Bei Jungen kann zudem der Hodensack anschwellen, bei Mädchen die äußeren Schamlippen. Reagiert das Kleine empfindlich, wenn man auf die Schwellung drückt, oder bereitet dies dem Kind sogar Schmerzen, muss es zum Arzt. Hier können ebenfalls innere Organe im Bruchsack verklemt sein.

## BEI UNS IM NETZ

## Sprechstunde verpasst?

Haben Sie eine Abendsprechstunde verpasst? Oder interessiert Sie ein medizinisches Thema erst jetzt, das in der Vergangenheit Thema einer Abendsprechstunde des MEDIENHAUSES BAUER war? Oder sind Sie auf der Suche nach den richtigen Kontakten und medizinischen Abteilungen zu Ihrem speziellen Gesundheits Thema? Kein Problem: Auf unseren Internetseiten finden Sie die Berichterstattung über alle Abendsprechstunden!

@ www.gesund-im-vest.de

ANZEIGE

GESUND  
IM VEST.de

## ABENDSPRECHSTUNDE

## Wenn die „Bauchwand“ bricht

– Was Sie über aktuelle Hernienchirurgie wissen sollten

Montag,  
24. Juli 2017,  
18.30 UhrReinhard-Lettmann-Haus,  
Kirchstraße 23,  
45711 DattelnModeration: Bernd Overwien  
(Chefredaktion Medienhaus Bauer)

Eintritt frei!

Interessierte Bürger  
und Patienten fragen,  
Experten geben  
kompetente Antworten

## Referenten und Themen



**Dr. med. Jürgen Mais**  
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie / Proktologie St. Vincenz-Krankenhaus Datteln  
„Operationsstrategien in der Hernienchirurgie“



**Dr. med. Thomas Kneifel**  
Leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie / Proktologie St. Vincenz-Krankenhaus Datteln  
„Was ist zu tun, wenn der Magen in den Brustkorb rutscht? – Operationsverfahren beim Zwerchfellbruch“



**Miriam Frömmichen**  
Oberärztin der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie / Proktologie St. Vincenz-Krankenhaus Datteln  
„Welche Vorteile hat der Patient im Hernienzentrum?“



Dr. Jürgen Mais und Assistenzärztin Dr. Esther Seidel bei der Besprechung von Aufnahmen einer Computertomografie: Qualität und Sorgfalt werden großgeschrieben im Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie. –FOTO: ST. VINCENZ-KRANKENHAUS

Verbriefte Kompetenz  
Besondere Qualität im Hernienzentrum

Seit zwei Jahren ist die Klinik für Viszeralchirurgie am Datteler St. Vincenz-Krankenhaus als Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie zertifiziert. Das weist sie als eine der 45 derartigen Einrichtungen in Deutschland aus, in denen die Qualität der Behandlung und die Kompetenz der Mediziner in besonderer Weise gesichert sind.

Der Weg zur Hernienklinik in Datteln wurde bereits sehr früh beschritten, als dort im Mai 1996 die erste Leistenhernienoperation und im Januar 2010 die erste Narbenhernienoperation in der sogenannten Schlüsselochtechnik durchgeführt wurde. Heutzutage werden dort über 96 Prozent der Leistenbrüche so operiert.

Aufgrund guter Leistungen und Ergebnisse entschloss man sich Ende 2012, sich als zertifiziertes Hernienzentrum zu profilieren. 2015 erfolgte schließlich das sogenannte Zertifizierungsaudit der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie der Deut-

schen Herniengesellschaft zum Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie.

Dazu waren seitens der Klinik umfangreiche Vorleistungen erforderlich. Als erste Stufe der Zertifizierung erhielt die Klinik im September 2013 das Siegel „Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“. Voraussetzungen dafür war, neben den erforderlichen Fortbil-

## Ausstattung und Resultate stimmen

dungsnachweisen der Ärzte, die Teilnahme an einer großen Beobachtungsstudie, in der von allen Hernienpatienten zahlreiche Operationsdaten erfasst und mit Blick auf Qualitätsverbesserungen in der Hernienchirurgie ausgewertet werden.

Für die zweite Stufe der Zertifizierung musste neben den innerhalb von zwei Jahren geforderten Operationszahlen auch die Qualität der Operationsergebnisse, inklusive Langzeitergebnisse, nachgewiesen werden.

Zusätzlich wurden Prozess-

qualitäten (wie z.B. die postoperative Schmerzbehandlung, die systematische Erfassung und Auswertung von Komplikationen etc.) sowie die apparative Ausstattung in Ambulanz und OP überprüft. Dabei konnte die Klinik in allen Bereichen überzeugen.

Zu guter Letzt mussten unter den wachsamen Augen von Auditor Prof. Dr. Bittner, als Pionier der endoskopischen Leistenbruchoperation einer der ganz Großen in der deutschen Hernienchirurgie, noch zwei verschiedene Operationsverfahren voroperiert werden.

Als sich Prof. Dr. Bittner nach dem Audit mit den Worten verabschiedete „Es fällt mir leicht, ein positives Votum abzugeben“, war die Freude groß.

Übrigens: Im Datteler Hernienzentrum wurden in den Jahren 2013 und 2014 538 Hernien operiert, davon 70 Narbenbrüche. Für die Zertifizierung erforderlich waren mindestens 400 Hernienoperationen in zwei Jahren, davon mindestens 60 Narbenbrüche.